

Prachtvolles Festgeschenk
von bleibendem Wert.

„Tempelhalle christlicher Lyrik“.

Emil Hänfelmann's Verlag
in Stuttgart.

[13960]

Stuttgart, Ende Februar 1885.

Sehr verehrter Herr Kollege!

Bei herannahender Konfirmations- und
Osterzeit erlaube ich mir Ihnen die voriges
Spätjahr bei mir erschienene

Tempelhalle christlicher Lyrik.
Eine Auslese religiöser Gedichte

von

Theodor Beyttenmiller.

Mit 14 Illustrationen in Lichtdruck nach den
berühmtesten klassischen Originalgemälden
und den Portraits von Luther, Sellert,
Gerhard und Gerok.

8^o-Format. 350 Seiten in zweifarbigen
Druck und feinstem Velinpapier.

Die Illustrationen als Vollbilder auf hoch-
feinem Kupferdruckpapier.

Reichster Originalprachtband in Gold,
Silber, Schwarz u. Farbendruck mit Gold-
schnitt.

Preis 6 M. ord.

in empfehlende Erinnerung zu bringen und
Ihr thätiges Interesse für dieses absatzfähige
Werk zu erbitten.

Bei einigermaßen lebhafter Verwendung
dürfte es Ihnen nicht schwer fallen bei bevor-
stehender Festzeit verschiedene Exemplare abzu-
setzen; umso mehr, als ich Ihnen die nur denk-
bar günstigen Bezugsbedingungen

Ein Exemplar zur Probe bar mit 50 %
à 3 M.

offeriere.

Ihren geneigten Bestellungen gern ent-
gegengehend, zeichne ich

Hochachtungsvoll
Emil Hänfelmann's Verlag.

Deutsche
Illustrirte Zeitung.

[13961]

Bei bevorstehendem Quartalswechsel em-
pfehlen wir den Herren Kollegen unsere aufs
beste eingeführte Zeitung zur thätigen Verwen-
dung und stellen zu diesem Behufe nachverzeich-
netes Vertriebsmaterial gern zur Verfügung:

Von der „Hauptausgabe“: die Probe-
nummern 14 und 27 in mäßiger Anzahl,
da dieselben nahezu vergriffen sind. Um Ihnen
jedoch mit mehr Material an die Hand gehen
zu können, lassen wir die am 21. d. M. er-
scheinende Nr. 32, welche wegen ihres allge-
mein interessierenden Inhalts ganz besonders
zur Gewinnung neuer Abonnenten geeignet ist
— dieselbe enthält u. a. einen neuen
Roman von Ernst von Wildenbruch und
an Illustrationen ein Gruppenbild der Urentel
sowie 12 Portraits von der Umgebung unseres

Kaisers etc. — in einer größeren Auflage drucken
und geben Ihnen dieselbe auch als Probenummer
in Enveloppe gratis.

Ferner stehen zum wiederholten Versenden
der Probenummern Streifbänder in belie-
biger Anzahl gratis zu Diensten.

Von der „Künstlerausgabe“: die Nr. 1
mit Kunstbeilage auf vielseitigen Wunsch
noch in einigen Exemplaren gratis.

Von der „Festausgabe“: Heft des
II. Bandes bis zu 10 Exemplaren auch
à cond. Zu größeren Manipulationen em-
pfehlen wir das Halbheft (Nr. 27 in orange-
farbener Umschlag), welches wir in entsprechen-
der Anzahl gratis gewähren.

Alles Nähere über Bezugsbedingungen,
Preise etc. belieben Sie aus unserem unterm
4. d. M. versandten Circular zu ersehen, das
wir Ihnen auf Wunsch nochmals zustellen.

Wir bitten umgehend zu verlangen und
zeichnen

Hochachtungsvoll

Berlin W., Potsdamer Straße 134a.,
im März 1885.

Berliner Verlags-Comtoir
(Actien-Gesellschaft).

Zum Bismarckjubiläum

[13962] bitte ich nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Buchner, W., Lebensbilder berühmter deut-
scher Männer. Bd. 11.: Fürst Bismarck.
184 S. 75 λ ord., 50 λ netto. Frei-
exemplare 11/10 in Rechnung, 7/6 gegen bar.

Ölfarbendruckbild des Fürsten Bismarck
von Anton v. Werner. Größe 47x64
Cm. Preis 3 M. ord., 2 M. bar; in Gold-
barockrahmen 10 M. ord., 8 M. bar.
Freiexempl. 13/12, 55/50. Den Rahmen
des Freiexempl. berechne ich mit 6 M.

— dasselbe in Kl. 4^o-Format liefere ich in
Parteien von 30 Exempl. zu 2 M.
50 Exempl. zu 3 M., 100 Exempl. zu 5 M.,
200 Exempl. zu 9 M., 1000 Exempl. zu
35 M. und 5000 Exempl. zu 150 M.

Ich bitte zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Lahr, 14. März 1885.

Moritz Schauenburg.

Statt Circular!

[13963]

Soeben erschien und bitte zu verlangen:

Lehrgang

für den

Schreibunterricht in der Schule.

Eingehend dargelegt und mit wörtlich
ausgeführten, auf Jahrgänge und
Wochen verteiltem Schreibstoff

versehen

von R. Bleiweiß.

Mit 2 lithographierten Tafeln.

Preis 80 λ .

Diese höchst sorgfältige Arbeit wird für
die planmäßige Erteilung des Schreibunterrichts
fortan unentbehrlich sein und von allen In-
teressenten gekauft werden.

Königsberg, i. Pr., März 1885.

G. Strübing's Verlag.

Deutsche Sport- und Spiel-
Zeitung.

Fortsetzung betreffend.

[13964]

Mit Nr. 14 beginnt das II. Quartal der
„Deutschen Sport- u. Spiel-Zeitung“.

Ich versende Nr. 14 und 15 noch in der
bisherigen Continuation unverlangt und
unberechnet, von Nr. 16 an jedoch nur
auf Verlangen und nur bar. Zur Ver-
meidung von Unterbrechungen bitte ich
dieses gef. berücksichtigen und Ihren
festen Bedarf möglichst umgehend
aufgeben zu wollen.

Nicht abgenommene und im Laufe des
Quartals abbestellte Exemplare nehme ich
stets bar zurück. Das I. Quartal ist noch
fortwährend vollständig geheftet zu haben.

Ich bitte um fortgesetzte freundliche
Verwendung für dieses zeitgemäße und ge-
diegene Unternehmen und stelle Probe-
nummern sowie Probehefte fortwährend
gratis zur Verfügung.

Achtungsvoll

Elberfeld, 10. März 1885.

R. L. Friderlehs.

Wilhelm Busch-Album betr.

[13965]

Das Wilhelm Busch-Album, von welchem
jetzt 10 Lieferungen erschienen sind, hat eine
Continuation von nahe 14 000 Expl.,
ein Beweis dafür, daß wir mit dieser
Sammelausgabe der berühmten humoristischen
Schöpfungen Wilhelm Buschs einem tatsäch-
lichen Wunsche des Publikums entgegen gekom-
men sind.

Unserer Überzeugung nach ist jedoch der
Absatz noch bedeutender Steigerung fähig, und
die Erfahrung lehrt uns, daß — nach der
Kollportage — durch Verteilen von Prospek-
ten die besten Erfolge erzielt werden. Deshalb
haben wir

neue Prospekte

über das Wilhelm Busch-Album

herstellen lassen, in welchen auf die bis jetzt
gewonnene Abonnentenzahl hingewiesen wird.

Wir bitten solche zu verlangen, und lassen
gern, behufs Beilegen in Lokalblätter, Parteien
mit Firma herstellen.

München, Mitte März 1885.

Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung.

Fremdenbuch der Familie.

Mit einem Bild und passendem Lied
als Widmung.

[13966] In Leinwand mit Goldschnitt gebunden.
Preis 6 M. ord., 4 M. 50 λ no., 4 M. bar.
7 Expl. für 26 M. bar.

Nur fest oder bar.

Als Familien- und namentlich Hochzeits-
geschenk sehr zu empfehlen, und bitte ich —
wo solche gefordert werden — das „Fremden-
buch“ stets mit vorzulegen. Es wird viele Ab-
nehmer finden. Sie wollen dasselbe nicht auf
Lager fehlen lassen.

Hannover, März 1885.

Geiur. Festsche.